



Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

REACH-Net - Eine Initiative der Bundesländer und Industrieverbände

12. ASER-Weihnachts-Kolloquium

13.12.2007

Dr.Hanny Nover

Service- und Wissensmanagement

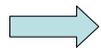
- **Selbstverantwortung der Industrie unter der REACH Verordnung**

>>>>Folgerungen
für Entscheidungsfindungen in
Experten - Communities

Das Konzept der Selbstverantwortung

REACH - Aufgaben für Stoff-Registrierer:

- Durchführung der Risikobewertung von Stoffen
 - Entwicklung des Risiko-Managements
-



Beweislast liegt beim Registrierer

Das Konzept der Selbstverantwortung

Die neue Situation gibt Registrierern
die **Freiheit**,



ein **eigenes**, für den **konkreten** Fall
entwickeltes Konzept zu
entwerfen!

Das Konzept der Selbstverantwortung

- mit der **Einführung dieses Entscheidungs-Prozesses** wird

➔ die Entwicklung von **neuen, spezifischen** Wegen und Problem-Lösungen ermöglicht !

Artikel 1,
Zweck dieser Verordnung ist es,

- Ein hohes **Schutzniveau** für die menschliche Gesundheit und die Umwelt **sicherzustellen.....**

sowie

- den freien Verkehr von Stoffen im Binnenmarkt zu gewährleisten und gleichzeitig Wettbewerbsfähigkeit und **Innovation zu verbessern.**

Entscheidungsfindungen

REACH Verordnung fordert:

1. Selbstverantwortung der Industrie
- +
2. Einrichtung von Auskunftsstellen in den Mitgliedstaaten (Artikel 124)

Hilfen zu Entscheidungsfindungen in der REACH-Verordnung

Erwägungsgrund (39)

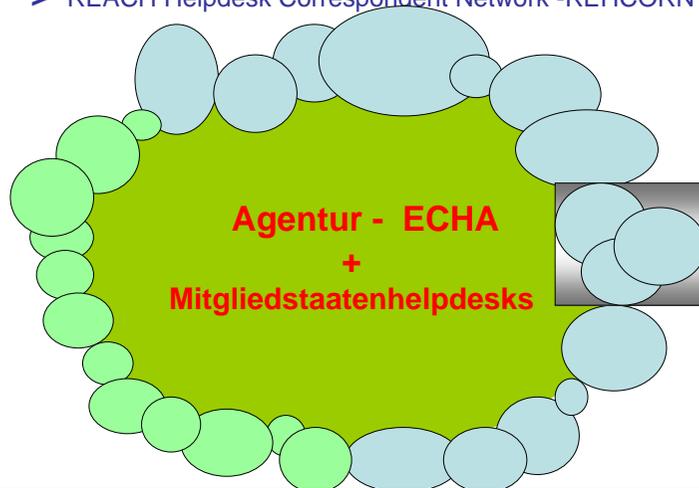
Um den Unternehmen, insbesondere den KMU, zu helfen, die Anforderungen dieser Verordnung zu erfüllen, sollten die Mitgliedstaaten zusätzlich zu den von der **Agentur bereitgestellten schriftlichen Leitlinien** einzelstaatliche Auskunftsstellen einrichten.

Artikel 124 Sonstige Zuständigkeiten

Zusätzlich zu den von der Agentur gemäß Artikel 77 Absatz 2 Buchstabe g bereitgestellten schriftlichen Leitlinien **richten die Mitgliedstaaten nationale Auskunftsstellen ein**, die die Hersteller, Importeure, nachgeschalteten Anwender und sonstige interessierte Kreise hinsichtlich ihrer jeweiligen Zuständigkeiten und Verpflichtungen im Rahmen dieser Verordnung beraten, insbesondere hinsichtlich der Registrierung von Stoffen nach Artikel 12 Absatz 1.

Mitgliedstaatenauskunftsstellen

> REACH Helpdesk Correspondent Network -REHCORN



http://echa.europa.eu/reach/helpdesk/echahelp_de.html

- Was für Ratschläge kann die ECHA nicht geben?

Das ECHA-Helpdesk kann Sie über die Bestimmungen und Verpflichtungen im Rahmen von REACH informieren, aber **es kann keine unternehmensspezifischen Probleme lösen.**

Das ECHA-Helpdesk **gibt einzelnen Unternehmen keine Empfehlungen, wie sie ihre jeweiligen Verpflichtungen erfüllen können.**

Für branchenspezifische Fragen sollten Sie sich an ihren Berufsverband wenden.

Informationen über bestimmte Stoffe erhalten Sie wahrscheinlich am besten von deren Lieferanten..

http://echa.europa.eu/reach/helpdesk/nationalhelp_de.html

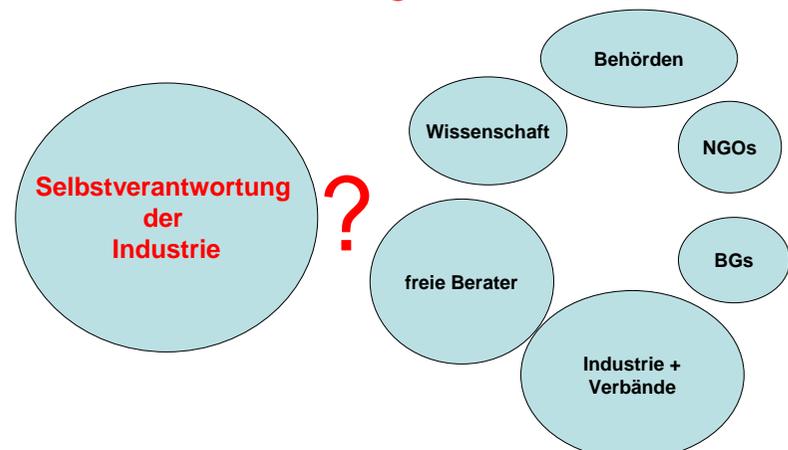
- Was für Ratschläge erteilt ein nationales Helpdesk?

Die REACH-Helpdesks informieren umfassend über die REACH-Bestimmungen.

Außerdem geben sie Ratschläge über mögliche Verpflichtungen, die Sie im Rahmen der REACH-Verordnung haben.

Sie geben jedoch keine maßgeschneiderten Informationen darüber, wie Sie diese Verpflichtungen erfüllen müssen (Wie "Ich führe Stoff x ein - was muss ich damit tun?").

Entscheidungsfindung in den Mitgliedstaaten

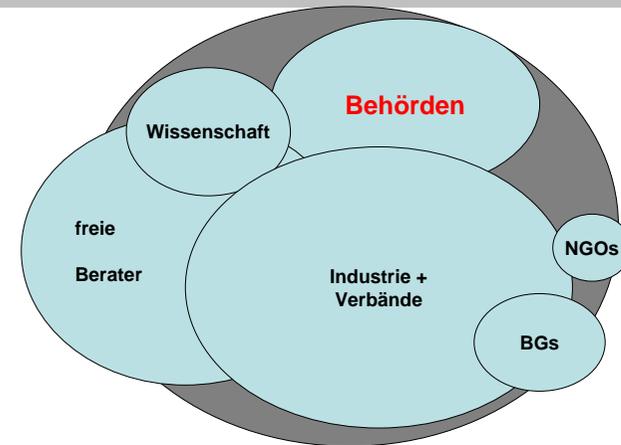


Situation bei den „Wissensträgern“

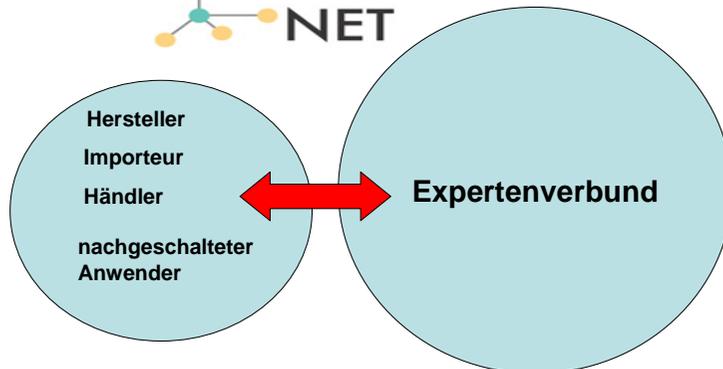
- Gefordertes Wissen findet sich in verschiedenen Disziplinen, Organisationen und Regionen, die bislang kaum im Austausch stehen.
- Es gibt niemanden, der das verteilte Wissen bündelt, qualitätssichert und für die verschiedenen Zielgruppen aufbereitet.
- REACH-Fragestellungen sind oftmals komplex, nicht eindeutig und brisant. Auf Fragen gibt es oft verschiedene „richtige“ Antworten.
- **Niemand kann alleine Alles wissen!**

Die Schaffung wirksamer Serviceangebote für die Umsetzung von REACH ist eine Herausforderung, der nur mit Kooperation und Vernetzung begegnet werden kann.

Experten-Vernetzungen



Entscheidungsfindung unter REACH NET



Pilotprojekt REACH-NET:

November 2006-Mai 2007



**REACH-Net – Strukturprinzip:
Die Transfer-Lücke schließen**



REACH-Net Experten

- **Interessenverbände**

[Verband der Chemischen Industrie e.V.](#), Frankfurt a.M.
[Verband Chemiehandel e.V.](#), Köln
[Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e.V.](#), Frankfurt a.M.
[Wirtschaftsvereinigung Metalle](#), Berlin
[Gesellschaft für Toxikologie in der DGPT / EUROTOX](#), Halle (Saale)
[Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie / Stiftung Arbeit und Umwelt](#), Hannover

- **Unternehmen**

[LANXESS Deutschland GmbH](#), Leverkusen
[Bayer AG](#), Leverkusen
[DuPont Performance Coatings GmbH & Co. KG](#), Wuppertal
[Bernd Kraft GmbH](#), Duisburg

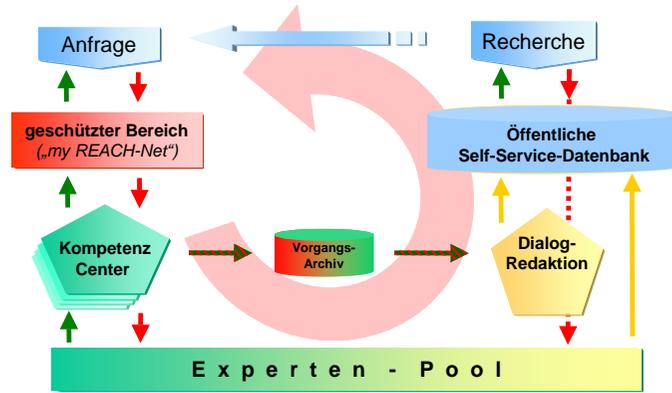
Consultants

[Institut für Ökologie und Politik GmbH](#), Hamburg
[UMCO Umwelt Consult GmbH](#), Hamburg
[Kooperationsstelle Hamburg](#), Hamburg
[Likedeelers GmbH](#), Düsseldorf/Rheinberg
[Dr. Schmickler International Consulting & Service](#), Pulheim
[CIS Herzog Chemieberatung](#), Herzogenrath
[Kummer-Umweltkommunikation](#), Bad Honnef
[Dr. Wessling Beratende Ingenieure GmbH](#), Altenberge
[Stühler Consulting](#), Starnberg
[Dr. Werner Lilienblum Consultant für Toxikologie](#), Hemmingen/Hannover
[Hoffmann Liebs Fritsch & Partner](#), Düsseldorf
[TUV Rheinland BioTech GmbH](#), Köln
[Dr. Knoell Consult GmbH](#), Leverkusen
[SGS Institut Fresenius GmbH](#), Taunusstein
[PharmaLex GmbH](#), Mannheim
[Dr. Boris Steuer](#), Haseldorf
[Gutachterbüro Dr. Heinrich Wächter](#), Altenberge
[PES-Ingenieurgesellschaft mbH](#), Kleinkahl
[Ingenieurbüro Norbert Schöneweis](#), Essen
[LLR Legerlotz Laschet Rechtsanwälte](#), Köln
[ExperChem Limited](#), Weinheim
[ATC GmbH](#), Krefeld
[Institut ASER e.V.](#), Wuppertal
[CFCS-Consult](#), Tübingen/Essen
[Bonnenberg+Drescher GmbH](#), Aldenhoven
[innoturn @ Dr. Cornelia Boberski](#), Liederbach
[Dr. Bernd Gärtler - informieren - beraten - schulen](#), Bremen
[Leo und Sun GmbH](#), Mannheim
[Jensen Consulting und Services GmbH](#), Schönkirchen

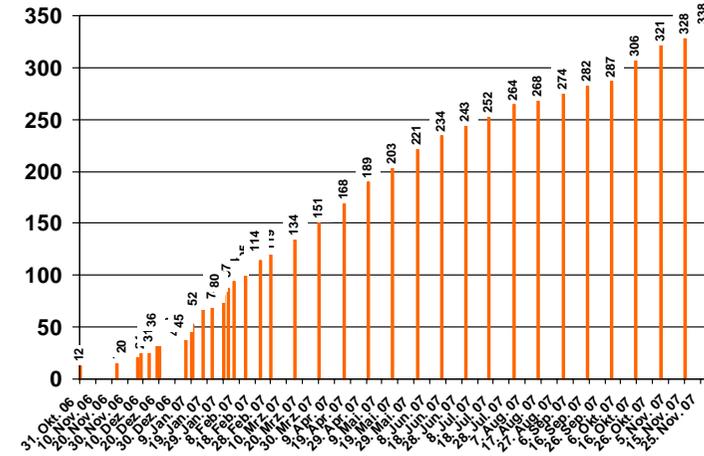
Landes/Bundesbehörden

[Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg](#), Karlsruhe
[Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz](#), Mainz
[Niedersächsisches Umweltministerium](#), Hannover
[Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen](#), Düsseldorf
[Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen](#), Düsseldorf
[Fachgebiet Sicherheitstechnik / Sicherheits- und Qualitätsrecht der Bergischen Universität Wuppertal](#), Wuppertal
[Bundesinstitut für Risikobewertung](#), Berlin

REACH-Net – Prozessschema

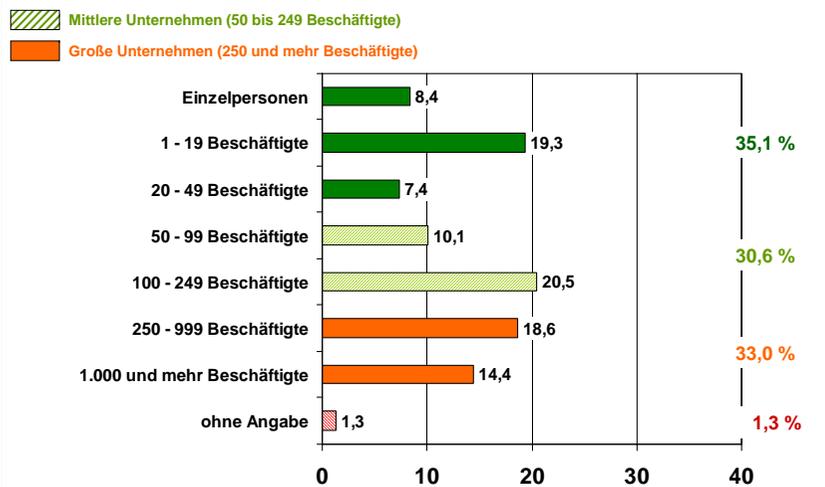


Der Start der Erprobungsphase erfolgte am 31. Okt. 2006 und die offizielle Freischaltung am 28. Nov. 2006. N = 338, Stand: 01.12.2007



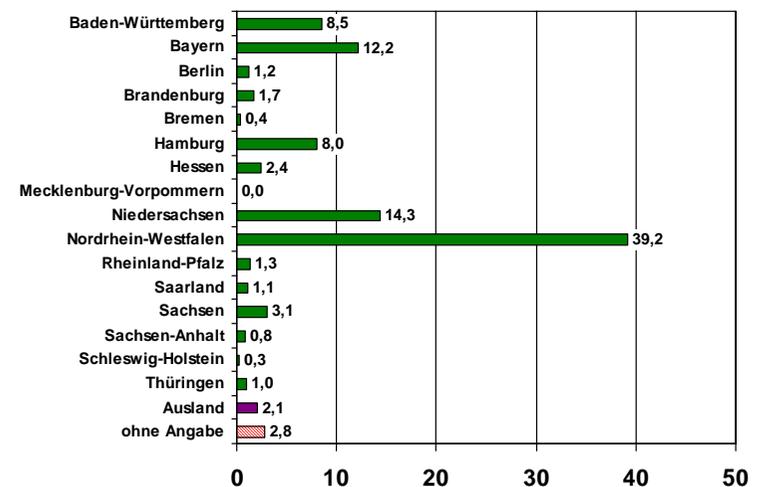
REACH-Net – Dialog-DB-Einstellungen: Entwicklung der REACH-Wissens-DB [abs.]

N = 908, Stand: 01.12.2007

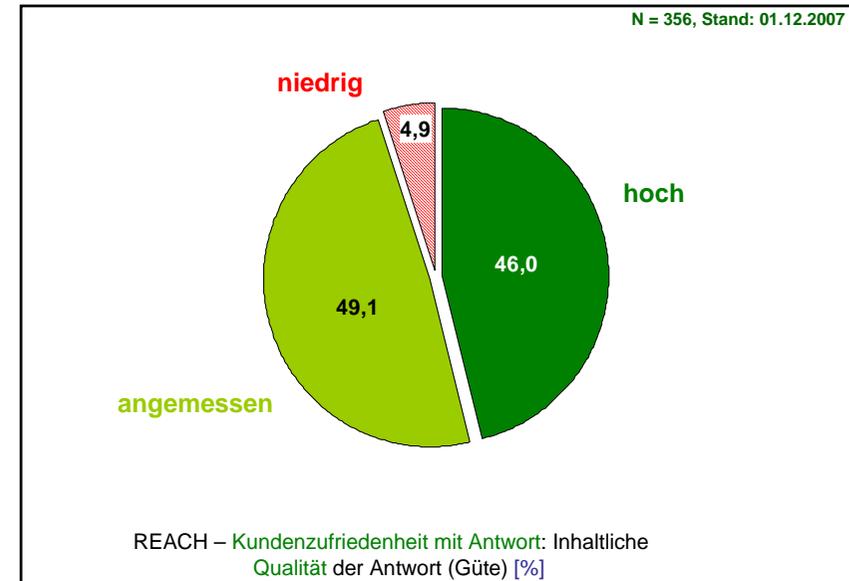
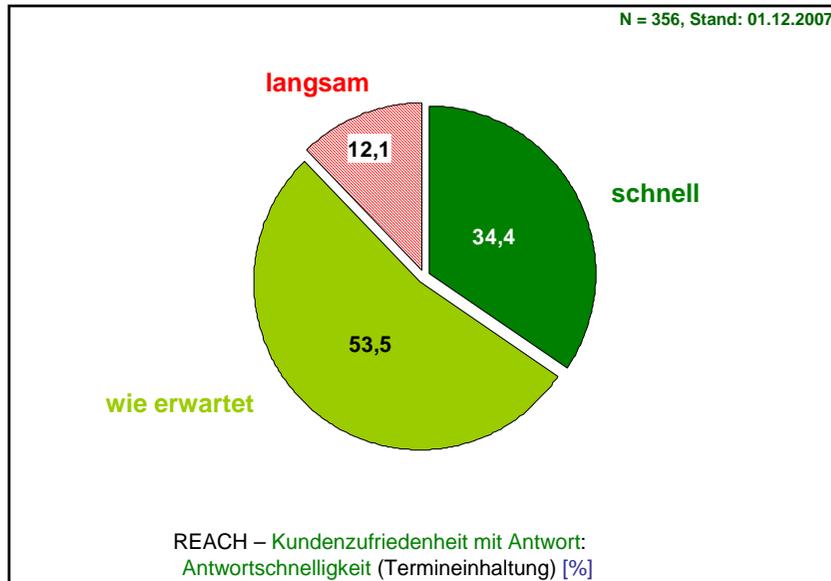


REACH-Net – Direktanfragen: Betriebsgrößenklassen der Fragesteller [%]

N = 908, Stand: 01.12.2007



REACH-Net – Direktanfragen: Herkunft (Bundesland) der Fragesteller [%]



Selbstverantwortung der Industrie unter der REACH Verordnung

Folgerungen für Entscheidungsfindungen in Experten-Communities am Beispiel REACH-NET

Zusammenfassung

- Mit dem kooperativen Vorgehen von REACH-NET werden neue Wege zur Entscheidungsfindung beschritten.
- Es werden Experten aus Behörden, Industrie, Beratungsorganisationen und Wissenschaft einbezogen.
- In einem mehrstufigen Prozess werden einvernehmliche Entscheidungen zu prozeduralen und technischen Fragen der Umsetzung der REACH Verordnung entwickelt.
- Die Dialoge werden veröffentlicht und sind übers Internet einsehbar.

Was macht REACH-NET einzigartig im Verhältnis zu anderen Auskunftssystemen?

- Hohe Verbindlichkeit der Antworten durch Nutzung des „Bänkeprinzips“
- Effizienz durch selbst- lernendes System, Veröffentlichung der Dialoge
- Wirtschaftlichkeit durch Nutzen eines großen, externen Expertenpools
- Verknüpfung von REACH Verordnung und Gefahrstoff-Recht
- Kurzer Bearbeitungszeitraum der eingehenden Fragen

Nutzen Sie REACH-NET:

www.reach-net.com

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!